

Wetterstein Zugspitze (2962 m)

1

»Ois easy« – Der leichteste Weg auf Deutschlands höchsten Gipfel

Der Anstieg durchs Reintal mag zwar der einfachste und längste sein – langweilig ist er deshalb aber nicht. Die Kulisse mit himmelhohen Felswänden zu beiden Seiten ist spektakulär – Kanada-Feeling pur! Dazu gibt's die Partnachklamm und die urige Reintalangerhütte als weitere Highlights.



▲ ↑ 2250 Hm | → 21 km | ⌚ 2 Tage |

Talort: Garmisch-Partenkirchen

Ausgangspunkt: Skistadion (730 m)

Gezeiten: Stadion-Partnachklamm-Bockhütte 2 ½ Std., Weiterweg zur Reintalangerhütte 2 Stunden, Weiterweg zur Knorrhütte 2 Stunden, Zugspitzplatt und Gipfel 2 ½ Std., gesamt: 10-11 Std.

Mobil vor Ort: Wer über eine andere Route absteigt, kommt mit Bus und Bahn zum Ausgangspunkt zurück; Gruppen mit zwei Autos können eines der Fahrzeuge am Zielort parken.

Karten/Führer: Mark Zahel »Alpine Bergtouren: Karwendel und Wettersteingebirge«, Bruckmann Verlag, 2014; AV-Karten 1:25 000, Blatt 4/1 »Wetterstein- und Mieminger Geb. West«,

Blatt 4/2 »Wetterstein- und Mieminger Geb. Mitte«, Blatt 4/3 »Wetterstein- und Mieminger Geb., Ost«

Hütten: Bockhütte (privat, keine Übernachtung), www.bockhuette.de; Reintalangerhütte, www.davplus.de/reintalangerhutte; Knorrhütte, www.davplus.de/knorrhutte; Münchner Haus www.muenchnerhaus.de (alle DAV Sektion München)

Information: www.zugspitze.com, Flyer des DAV »Sicher auf die Zugspitze« (kostenlos im Internet zum Download)

Schlüsselstelle: Die drahtseilversicherten Passagen im Schlussanstieg (Klettersteig A) und der Übergang zum Gipfel

Wegbeschaffenheit: Meist gut markierte Bergwander-





Wetterstein Zugspitze (2962 m)

wege und -steige, der letzte Abschnitt ist etwas ausgesetzt.

Einsamkeitsfaktor: Gering – die einfachste Route ist naturgemäß auch die beliebteste

Gaumenfreuden: Typische Hüttenkost am Wegesrand

Familienfreundlichkeit: Auch für Kinder geeignet, Anstieg aber besser auf zwei Tage aufteilen

Schlechtwetter-Alternative: Sightseeing in Garmisch-Partenkirchen oder einfache Wanderung zum Schachenhaus

Orientierung/Route: Ausgangspunkt ist das Skistadion in Garmisch-Partenkirchen (730 m). Nach der Partnachklamm führen Forststraßen und Karrenwege zur Bockhütte (1052 m). Danach steigt der einfache Bergweg bis zur Reintalangerhütte (1370 m) moderat an. Von der Hütte geht es durchs Brunntal steiler bergan zur Knorrhütte (2051 m). Von ihr gelangt man auf das weitläufige Zugspitzplatt. Bei der Station Sonn-Alpin (2576 m) steigt man in eine steile Schutt- und Schrofenflanke ein und gelangt über mittelschwierige Bergwege – teils versichert – zum Zugspitzgipfel.

Persönliche Empfehlung: Möglichst spät im Jahr gehen, wenn die Hütten noch geöffnet, aber die Schulferien bereits vorbei sind. Das Reintal mit der glasklaren Partnach und den

bunt gefärbten Laubbäumen ist dann die reine Augenweide. Wer auf gleicher Route zurückkehren will, kann mit dem Mountainbike bis zur Reintalangerhütte fahren (inklusive einiger Schiebestrecken).

Günter Kast

Die Knorrhütte zwischen Reintal und Platt

